

Herzlich willkommen!



3. Teil: Warum du der Bibel *vertrauen* kannst

Predigtmanuskript vom 24. Februar 19



Es steht geschrieben 3. Teil: Warum du der Bibel *vertrauen* kannst

Wir haben heute schon den dritten Teil in unserer GD-Serie „**Es steht geschrieben**“. Ich habe gestartet mit dem Thema: Ein Leben, das auf Gottes Wort baut, Dany sprach zum Thema: Die Bibel *verstehen* und wir hatten die **Bibelstudien-Abende** zum Philipperbrief und den Gottesdienst mit Paul Timblin, der uns eindrücklich die **Liebe zur Bibel** gezeigt hat. Nächsten Sonntag wird Dany dann diese Serie abschliessen mit dem Thema: An Gottes Wort *festhalten*. Ich hoffe, dass ihr gemerkt habt, wie **wichtig** und **lieb** uns die Bibel ist und wie entscheidend es ist, unser Lebenshaus auf dieses starke Fundament zu stellen und ihr Inhalt unser Leben prägen zu lassen. Was mir neu bewusst wurde: Es braucht viel **Demut** im Umgang mit der Bibel. Leider wurde in der Vergangenheit die Bibel auch oft **missbraucht**. Sie wurde von Christen vielen Menschen **lieblos** um die Ohren geschlagen um sie von einer bestimmten Meinung zu **überzeugen**. Vielleicht sind heute Leute da, denen genau das passiert ist. Das tut weh und deshalb ist für manche gerade aus diesem Grund die Bibel ein „rotes Tuch“ und das ist natürlich sehr schade. Wer jedoch **demütig** und mit einer **lernbereiten** Haltung an die Bibel heran geht (Mein Wissen ist immer **bruchstückhaft**), erschlägt andere *nicht* mit Bibelstellen, sondern bleibt selber **offen für Neues**. Hier müssen wir vielleicht einen ganz **neuen Umgang** mit der Bibel lernen.

Thema heute: Warum du der Bibel **vertrauen** kannst. Ich werde euch einige **Fakten** weitergeben, weshalb die Bibel so glaubwürdig ist. Und darauf habe ich mich schon lange gefreut!

Zuerst aber eine **Anekdote**:

Atheist (jemand der *nicht* an Gott glaubt): Die Bibel ist einfach voller **Widersprüche** z.B. die Geschichte von **Jona**, der drei Tage lang im Bauch eines Fisches gewesen sein soll und dann hat er ihn ausgespuckt und er lebte immer noch, das ist doch medizinisch völlig unmöglich.

Christ: Ja, ich habe auch meine Fragen und wenn ich mal im Himmel bin, werde ich sofort zu Jona gehen und ihn fragen, wie das gegangen ist.

Atheist: Und wenn Jona gar nicht im Himmel ist?

Christ: Dann kannst ihn ja **du** fragen...!

2. Timotheus 3,16-17

*Denn **alles**, was in der Schrift steht, ist von **Gottes Geist eingegeben**, und dementsprechend gross ist auch der **Nutzen** der Schrift: Sie unterrichtet in der **Wahrheit**, deckt **Schuld** auf, bringt auf den **richtigen Weg** und **erzieht** zu einem Leben nach Gottes Willen. So ist also der, der Gott gehört und ihm dient, mit Hilfe der Schrift allen Anforderungen gewachsen; er ist durch sie dafür **ausgerüstet**, alles zu tun, was gut und richtig ist.*

Das ist eine ganz wichtige Aussage in Bezug auf die **Inspiration** der Bibel: Die **ganze** Bibel ist von Gott eingegeben, er hat die verschiedenen Autoren inspiriert, das zu aufzuschreiben. Die Bibel **enthält** also nicht nur Gottes Wort, sondern sie **ist zu 100% Gottes Wort**. Die Bibel ist nicht einfach nur zum Lesen, sondern sie will unser **ganzes Leben bestimmen**, unsere Beziehungen, unsere Arbeit, den Umgang mit unserem Geld usw.

Viele Menschen sind sehr **kritisch** der Bibel gegenüber und sagen: du kannst doch nicht an ein so altes und verstaubtes Buch glauben, das ist doch nicht mehr zeitgemäss, nicht glaubwürdig und nicht relevant für unser Leben heute. In den letzten 200 Jahren wurde die Bibel auseinandergerissen, kritisiert und selbst viele **Pfarrer** glauben nicht mehr, dass diese Geschichten wirklich alle so passiert sind, dass Jesus diese Wunder wirklich getan hat und wirklich von den Toten auferstanden ist usw. Was dann noch übrig bleibt ist ein Buch mit ein paar schönen **Beispiel-Geschichten**, mehr nicht. Ich denke, dass das einer der Hauptgründe ist, warum viele Kirchen heute **leer** sind, denn wer nicht mehr an die **Echtheit** und **Zuverlässigkeit** der Bibel glaubt, der

kann auch *nicht* mit Vollmacht biblische Wahrheiten vermitteln. Dann könnten wir genauso gut aus einem **Märchen- oder Philosophiebuch** ein paar Weisheiten weitergeben. Die Bibel hat eine enorme **Kraft**, unser Leben zu verändern. **Gott spricht durch sein Wort** in unser Leben hinein, hält uns einen **Spiegel** vor und ist lebendig und kraftvoll und hilft uns ein Leben zu führen, das Gott gefällt.

Vielleicht seid ihr auch schon von Kollegen herausgefordert worden, **Fakten** zu bringen, weshalb die Bibel glaubwürdig ist. Ich möchte euch heute Morgen einige Fakten weitergeben, die euch hoffentlich im Gespräch mit anderen helfen werden. Aber wir brauchen auch selber immer wieder solche klare Überzeugungen, weshalb wir der Bibel voll und ganz **vertrauen** können.

Matthäus 24,35

*Himmel und Erde werden vergehen; aber **meine Worte werden nicht vergehen.***

Warum wissen wir das?

8 Gründe, weshalb wir der Bibel **vertrauen** können:

1. Die Bibel hat eine einzigartige Überlieferung

Aber wie zuverlässig ist denn das NT und überhaupt die Bibel? Das ist doch ein altes Buch, woher weiss ich, ob das wirklich stimmt, was dort steht und ob das wirklich noch der **ursprüngliche Text** ist, den wir heute haben?

Die Antwort darauf ist, dass wir sehr **zuverlässig** wissen, was die Schreiber des NT niedergeschrieben haben - und zwar auf Grund der wissenschaftlichen Methode der **Textkritik**. Grundsätzlich gilt dabei: **Je mehr alte Handschriften** wir haben, **desto weniger Zweifel** gibt es am Original. Die Originale selber gibt es nicht mehr.

Der englische Professor F.F. Bruce hat ein Buch geschrieben mit dem Titel: „Sind die neutestamentlichen Dokumente zuverlässig?“ Darin zeigt er auf, wie umfangreich und damit zuverlässig die ntl. Textüberlieferung im Vergleich zu anderen antiken Dokumenten ist.

Trotz der **langen Zeitspanne** zwischen **Original** und **erhaltenen Abschriften** und trotz der relativ **geringen Zahl der Handschriften** **bezweifelt kein Historiker die Echtheit** dieser Werke wie z.B. der „Gallische Krieg“ von Cäsar. Was das **NT** betrifft haben wir dagegen **Material in Hülle und Fülle**. Die Schriften des NT wurden wahrscheinlich zwischen **40 und 100 n.C. verfasst**. Aus dem Jahr **350 n.C.** haben wir bereits ausgezeichnete **Abschriften des gesamten NT**, was eine maximale **Zeitspanne** von lediglich **300 Jahren** bedeutet. Insgesamt gibt es über **5'000 griech.** Handschriften, mehr als **10'000 lat.** sowie **9'300 weitere** in anderen alten Sprachen.

Kein Mensch würde an der Echtheit gewisser Geschichtsbücher wie z.B. der „Gallische Krieg“ oder die „Römische Geschichte“ zweifeln, obwohl sie von der Entstehung her viel weniger gut belegt sind als das Neue Testament.

2. Die Bibel ist *historisch* genau

Viele sagen: In der Bibel gibt es wunderbare Geschichten, aber das ist bestimmt nicht genau so passiert z.B. die Schöpfung, Noah mit der Arche, Jona im Wal, usw.

Die Geschichte beweist es. Die Bibel enthält nicht nur ein paar super Prinzipien, sie ist auch ***historisch*** genau.

Psalm 33,4

*Denn des HERRN Wort ist **wahrhaftig**, und was er zusagt, das **hält er gewiss**.*

Woher wissen wir das?

Alle Geschichtsbücher gehen durch **drei verschiedene Tests**:

- **Zeugenaussagen**

Der grösste Teil der Bibel wurde von Personen geschrieben, die dabei waren, als etwas geschehen ist z.B. Mose im AT hat die Wüstenwanderung selber erlebt oder wie Gott das Rote Meer geteilt hat, Matthäus und Johannes, die mit Jesus unterwegs waren. Lukas hat nachgeforscht und wie ein Journalist diese Fakten und Interviews mit Augenzeugen zusammengetragen.

- **Aufgeschrieben und vervielfältigt mit äusserster *Sorgfalt***

Gott hat die Juden gebraucht, um diese Geschichten aufzuschreiben und sie arbeiten besonders genau. Sie arbeiten bei solchen historischen Überlieferungen am genauesten und schauen sich nicht Wort für Wort sondern Buchstabe für Buchstabe an. Als man 1947 die **Jesajarollen** bei Qumran am Toten Meer fand, wurde schnell klar, dass diese Texte sehr genau mit den anderen Jesajatexten übereinstimmen, dass also beim Abschreiben keine Fehler passiert sind und wir immer noch die **ursprünglichen** Texte haben. Die Originale gibt es nicht mehr, aber gut erhaltene Abschriften, die gefunden wurden.

- **Archäologische Bestätigung**

3. Die Bibel ist *wissenschaftlich* genau

Gott ist der **Schöpfer** des Universums und er erschuf auch die Gesetze des Universums. Er erschuf die Sterne, die Pflanzen, die Tiere und Menschen.

Unsere Wissenschaft verändert sich nach vielen Jahren z.B. Computerhandbücher der 90-er Jahre schaut heute niemand mehr an. Aber Gottes Gesetze ändern sich nicht, warum?

Psalm 148,3-6

*Lobt ihn, Sonne und Mond, lobt ihn, ihr leuchtenden Sterne! Lobt ihn auch im fernsten Weltall, lobt ihn, ihr Wassermassen über dem Himmel! Sie alle sollen den HERRN loben! Denn **auf seinen Befehl hin wurden sie erschaffen**. Er wies ihnen für alle Zeiten ihren **Platz** zu und gab ihnen **feste Gesetze, denen sie für immer unterworfen sind**.*

Die Bibel ist kein Wissenschaftsbuch, und verwendet keine wissenschaftliche Sprache (weil die Menschen das gar nicht verstanden hätten), aber trotzdem kann der Inhalt **wissenschaftlich geprüft** werden und ist zuverlässig.

Lange glaubten die Menschen, dass die Erde eine **Scheibe** ist. Als Kolumbus aufbrach (1492), hatten sie Angst, dass sie irgendwann über den Rand hinausfahren und abstürzen aber dann entdeckten sie Amerika. Aber wenn sie die Bibel gelesen hätten (Buchdruck und Übersetzungen von den Urtexten in unsere Sprachen kamen damals erst gerade auf), hätten sie erkennen können, dass die Erde eine **Kugel** und keine Scheibe ist:

Jesaja 40,22 (ca. 700 v.C.)

*Er thront über dem **Kreis** der Erde, und die darauf wohnen, sind wie Heuschrecken; er spannt den Himmel aus wie einen Schleier und breitet ihn aus wie ein Zelt, in dem man wohnt.*

Es gab damals auch die Überzeugung, dass die Erde **befestigt** werden muss, damit sie hält. Die Ägypter dachten, dass die Erde auf **Säulen** befestigt ist. Aber schon im ältesten Buch der Bibel steht:

Hiob 26,7

*Gott spannte den Himmel aus über dem **leeren Raum**; die Erde hängt er auf im **Nichts**.*

Woher wusste Hiob das? Vermutlich sagte es ihm Gott.

Lange glaubten die Menschen, dass die **Anzahl der Sterne gezählt werden könnte**.

Aber schon Jeremia sagte ca. 600 v.C.

Jeremia 33,22

*So **unzählbar** wie die **Sterne** am Himmel und so unmessbar wie den Sand am Meer werde ich die Nachkommen meines Dieners David machen...*

Auch heute finden unsere Astronomen immer wieder *neue* Planeten.

Lange Zeit glaubten die Mediziner, dass zu viel Blut dich krank machen würde. Also wenn jemand krank wurde, liess man ihm Blut ab...und dann starben viele Menschen, weil sie zu wenig Blut hatten. Dabei steht schon in

3. Mose 17,11

*Denn im Blut ist das **Leben**...*

Viele Menschen starben im Mittelalter an Pest, weil die Kranken die Gesunden ansteckten.

3. Mose 13,4

*Wenn der Fleck zwar weiss ist, aber nicht tiefer liegt als die Haut ringsum und sich das Haar auch nicht weiss verfärbt hat, soll der Priester den Betreffenden für **sieben Tage an einen abgesonderten Ort schicken**.*

Die Israeliten kannten schon die **Quarantäne** für Kranke! Die Bibel wurde zwar von Menschen geschrieben, aber **Gott inspirierte** sie und deshalb konnten sie solche Dinge schreiben, die ihrer **Zeit weit voraus** waren.

Psalm 12,7

*Alle Worte des Herrn sind **rein** (fehlerlos), sie sind wie Silber, das im Schmelzofen geläutert und siebenmal gereinigt wurde.*

Wenn du anfängst das zu glauben, wird sich dein **Leben verändern**.

4. Die Bibel ist prophetisch genau

Das war ein grosses **Risiko**, denn wenn nur *eine* Prophezeiung falsch wäre, würde die Glaubwürdigkeit der *ganzen* Bibel auf dem Spiel stehen.

Es sind mehr als **1000 Prophezeiungen** in der Bibel, **300** davon hat allein **Jesus erfüllt**, 29 davon gingen an seinem Todestag in Erfüllung. Diese Verheissungen wurden von unterschiedlichen Menschen in einem Zeitraum von **1'100 Jahren** ausgesprochen. Diese Leute kannten sich gegenseitig nicht. Die letzte Verheissung auf Jesus hin wurde 400 Jahre bevor Jesus kam, ausgesprochen (Maleachi).

Das waren *nicht* so allgemeine Prophezeiungen, wie: Es wird schön werden und er wird Gutes tun, sondern genaue **Details** z.B. wo er geboren werden soll (Bethlehem), dass er nach Ägypten wird fliehen müssen, dass er in Jerusalem gekreuzigt werden wird, man ihm in die Seite stechen, ihm aber nicht die Beine brechen würde usw. David prophezeite seine Kreuzigung, bevor es Kreuzigungen gab (wurden erst von den Römern eingeführt).

Es gibt eine Wissenschaft, die belegt, dass die **Wahrscheinlichkeit**, dass *eine Person 8 Prophezeiungen erfüllt* bei **1:10¹⁷** liegt.

100'000'000'000'000'000

100 Milliarden

Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Person **16 Prophezeiungen** erfüllt, liegt bei **1:10⁴⁵**

Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Person **48 Prophezeiungen** erfüllt, liegt bei **1:10¹⁵⁷**

Es ist menschlich gesehen also völlig **unmöglich**, dass eine Person **300** Prophezeiungen erfüllt, aber genau das hat **Jesus** getan! Und deshalb ist auch der **Rest** der Bibel absolut **zuverlässig**.

2. Petrus 1,21

*Denn niemals haben sich die **Propheten** selbst ausgedacht, was sie verkündeten. Immer trieb sie der Heilige Geist dazu, das auszusprechen, was **Gott** ihnen eingab.*

Matthäus 26,56

*Aber auch dies geschieht, damit sich die **Vorhersagen der Propheten erfüllen**.« Da liessen ihn alle seine Jünger im Stich und ergriffen die Flucht.*

Für mich eine der **eindrücklichsten neueren Erfüllungen** von atl. Prophetien ist die **Gründung des Staates Israel 1948** entgegen aller menschlicher Vernunft. In vielen atl. Prophezeiungen steht, dass die Juden sich wieder sammeln werden in ihrem Land, obwohl sie über viele Jahrhunderte über die ganze Erde **zerstreut** waren und während des 2. Weltkriegs Millionen umgebracht wurden und niemand mehr ernsthaft an die Gründung eines eigenen Staates gedacht hatte. Einige Erfüllungen von Prophezeiungen stehen noch aus, aber diese werden sich noch erfüllen.

Offenbarung 22,6

Danach sprach der Engel zu mir: **»Alles, was ich dir gesagt habe, ist zuverlässig und wahr.** Gott, der Herr, dessen Geist durch den Mund der Propheten spricht, hat seinen Engel geschickt; durch ihn sollen alle, die Gott dienen, erfahren, was bald geschehen muss.

Es braucht **mehr Glauben** um zu glauben, dass die biblischen Prophezeiungen **Zufall** sind, als zu glauben, dass **Gott sie geplant** hat.

5. Die Bibel hat eine *thematische* Einheit

Wenn die Bibel nur von *einer* Person geschrieben worden wäre, wäre das relativ einfach. Aber die Bibel wurde von **über 40 verschiedenen Personen** geschrieben in einem Zeitraum von **über 1'600 Jahre**. Diese Autoren haben sich also gegenseitig **nicht gekannt**. Sie wohnten in **12 verschiedenen Nationen**. Aber alle schrieben von derselben Person. Und trotzdem sehen wir einen klaren **roten Faden**, der sich durch die Bibel zieht (Gottes **Rettungsplan** mit uns Menschen). Das ist für mich neben den erfüllten Prophetien der wichtigste Punkt für die **Glaubwürdigkeit** der Bibel.

Und es gibt auch viele Hinweise, dass **nicht nachträglich** ein Redaktor hingesessen ist, und alles schön **harmonisiert** hat. Gerade die Berichte in den 4 Evangelien zeigen Jesus von ganz *unterschiedlichen* Seiten und es gibt sogar Geschichten, die sich ein bisschen „reiben“, weil gewisse Details z.B. Zahlenangaben nicht genau gleich beschrieben werden. Auch die sehr ehrlichen Berichte über Versagen der grossen Helden im AT wie z.B. bei David wären sonst „geschönt“ worden. Solche „Ungereimtheiten“ wären sonst nachträglich alle harmonisiert worden. Ich habe den Koran noch nie gelesen, aber offenbar spürt man dort beim Lesen, dass alles von *einer* Person zusammengefügt wurde.

Lukas 24,27

Dann erklärte ihnen Jesus (den beiden Emmausjüngern), **was durch die ganze Schrift hindurch über ihn gesagt wird** – von den Büchern Mose angefangen bis zu den Propheten.

6. Jesus vertraute der Bibel

Viele Menschen heute sagen: Jesus war ein guter Mensch und er hat sehr gute Dinge gesagt und getan, aber der Rest der Bibel finde ich nicht gut.

Du kannst *nicht* an Jesus glauben, wenn du nicht auch an den Rest der Bibel glaubst. **Jesus vertraute der Bibel**, für ihn war das Alte Testament Gottes Wort. Und wenn wir an Jesus glauben, glauben wir auch, was wer geglaubt hat.

Matthäus 5,18

*Ich versichere euch: **Nicht der kleinste Buchstabe im Gesetz Gottes – auch nicht ein Strichlein davon – wird je an Gültigkeit verlieren, solange Himmel und Erde bestehen. Alles muss sich erfüllen.***

Jesus glaubte an die ganze Bibel (d.h. AT, das NT entstand erst bis Ende des 1. Jh).

Die Zeiten verändern sich, aber der Inhalt der Bibel bleibt gültig. Wir sollen nicht die Bibel verändern, die **Bibel soll uns verändern**. Wenn du glaubst, was dir in der Bibel **gefällt**, aber *nicht* glaubst, was du **nicht magst**, ist es *nicht* die Bibel, der du vertraust, sondern **dir selbst**. Ich will **mehr Gott** und seinem **Wort** vertrauen, als auf mich zu vertrauen.

Ich will nicht verschweigen, dass es bei der **Auslegung** der Bibel nicht immer so einfach ist, was das für unsere heutige Zeit bedeutet. Da ist es oft auch ein **Ringen** mit einem Text um die richtige Umsetzung für

heute. Da ist nicht immer alles schwarz-weiß, da gibt es manchmal auch „**Grautöne**“. Aber das hindert mich *nicht* daran, die **ganze Bibel** als Wort und Wahrheit von Gott anzunehmen und ernstzunehmen auch im Jahr 2019.

7. Die Bibel hat alle Angriffe überlebt

Warum wurde die Bibel und das Christentum bis heute immer wieder so stark angegriffen?

Kein Buch wurde in der Geschichte stärker verachtet, verspottet, der Lüge bezichtigt und durch den Dreck gezogen als die Bibel. Über kein Buch wurde in der Geschichte mehr debattiert und gestritten als über die Bibel. Und kein Buch wurde in der Geschichte öfter auseinander genommen und zu zerstören versucht als die Bibel.

Und trotzdem ist dieses Buch **immer noch da**, immer noch **DER Welt-Bestseller** und **verändert** immer noch das Leben von Millionen Menschen.

Niemand kann das stoppen, auch wenn noch so viele Bibeln verbrannt und Christen verfolgt werden. *Niemand* kann Gottes Wort stoppen! Auch nicht irgend ein antichristliches Regime.

Deshalb sagen wir heute wie Paulus in Römer 1,16

*Zu dieser Botschaft bekenne ich mich offen und **ohne mich zu schämen**, denn das Evangelium ist die **Kraft Gottes**, die jedem, der **glaubt**, **Rettung bringt**.*

1. Petrus 1,24-25

*Ja, es stimmt: »Die Menschen sind wie das Gras, und ihre Schönheit gleicht den Blumen: Das Gras verdorrt, die Blumen verwelken. Aber das **Wort des Herrn bleibt gültig für immer und ewig**.« Und genau dieses Wort ist die rettende Botschaft, die euch verkündet wurde.*

Voltaire (1694-1778), ein grosser franz. Philosoph und Schriftsteller, ein Genie seiner Zeit, einer der meistgelesenen und einflussreichsten Autoren der franz. und europäischen Aufklärung, Kirchenkritiker, er glaubte nicht, dass Jesus Gottes Sohn ist, hasste die Juden, hat gesagt:

„Bis in 100 Jahren wird die Bibel **vergessen** sein.“

Es ging vieles vergessen, nur nicht die Bibel! Die gescheiterten Leute reden und tun manchmal den grössten Blödsinn!

Voltaire kennen heute viele *nicht* mehr, die **Bibel** aber hat heute eine grössere **weltweite Verbreitung** als je zuvor.

Das Haus von Voltaire wurde nach seinem Tod das **Haus der franz. Bibelgesellschaft**. Es soll mir *niemand* sagen, dass Gott keinen **Humor** hat!

Die Bibel ist absolut **einzigartig** in *jeder* Hinsicht, von der **Entstehung** her, vom **Inhalt** her, von der **Wirkung** bis heute und auch von der **Verbreitung** her. Sie ist bis heute das **meistverkaufte** Buch der Welt.

Jeder von uns sollte sich diese Frage stellen:

- Wer oder was ist die **letzte und höchste Autorität** in meinem Leben?

Das **Wort Gottes** oder die **Welt**?

Es geht nicht einfach darum, jeden Sonntag ein paar schöne Lieder zu singen. Sondern wir lesen, studieren das Wort Gottes, wenden es in unserem Alltag an und bauen unsere Leben darauf: „**lose, läse, liebe, läbe**“

Gottes Wort hat die höchste **Autorität**, auch wenn es etwas sagt, womit ich **nicht einverstanden** bin. Ich will die Bibel **ernst** nehmen und mein **Leben danach richten**, auch wenn es **weh** tut und ich mein Leben **ändern** muss oder vielmehr von Gott verändern lassen will.

Den letzten Grund für die **Glaubwürdigkeit** der Bibel kannst du **selber testen**:

8. Die Bibel hat eine verändernde Kraft

Probiere es nur 1 Jahr lang aus und du wirst erleben, dass Gott dein Leben völlig verändert und neu macht, deine Ehe neu macht usw. Als Pastor gibt es **nichts Erfüllenderes**, als mitzuerleben, wie Gott Menschen verändert durch die Kraft seines Wortes.

Johannes 8,31-32

*Zu den Juden, die nun an ihn glaubten, sagte Jesus: »Wenn ihr an **meinen Worten festhaltet** und das tut, was ich euch gesagt habe, dann seid ihr wirklich meine Jünger. Ihr werdet die **Wahrheit erkennen**, und die **Wahrheit wird euch frei machen!**«*

Gib Jesus dein Leben, vielleicht einen einzelnen **Lebensbereich** ganz neu, und er wird dein Leben verändern. Das garantiere ich dir, weil Gottes Wort wirkt und lebendig ist.

Gebet

Fragen zur persönlichen Vertiefung und für die Kleingruppen:

- Welche Bedeutung hat die Bibel für **dich persönlich**?
- Lies 2. Timotheus 3,16-17: Weshalb ist es so wichtig, dass die *ganze* Bibel von Gott inspiriert ist?
- Weshalb ist die Bibel für dich **vertrauenswürdig**?
Welches Argument ist für dich das *überzeugendste*?
- Was macht es für dich schwierig, der Bibel 100 % zu vertrauen?
Wo hast du **Fragen** oder **Zweifel**?
- Schau dir einige alttestamentliche Prophezeiungen an, die sich im Leben und Sterben von Jesus erfüllt haben. Was bedeutet das in Bezug auf die anderen Verheissungen der Bibel?
- Entdeckst du den thematischen **Roten Faden**, der sich durch die ganze Bibel hindurchzieht? Siehst du diesen Roten Faden von Gott auch in deinem Leben?
- Überlege dir ein Beispiel von der **wissenschaftlichen** Genauigkeit der Bibel: Welches überzeugt dich am meisten?
- Weshalb vertraute **Jesus** der Bibel und wie zeigte sich das?
- Die Bibel wurde in der Geschichte oft kritisiert und bekämpft, weshalb hat sie wohl alle Angriffe überlebt?
- Wer oder was ist die **letzte und höchste Autorität** in deinem Leben?
- Wie hast du die **verändernde Kraft** der Bibel *selber* erlebt?

© Heini Schaffner, Kleegärtenweg 12, 3930 Visp